

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Ortsgemeinderates Eckelsheim - Öffentlicher Teil -

Datum: Donnerstag, den 13.03.2014

Ort: Ratssaal im Dorfgemeinschaftshaus in Eckelsheim

Beginn: 20.00 Uhr **Ende:** 21:30 Uhr

I. Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister:

Udo Wilbert

Beigeordnete:

1. Beigeordnete Mehling-Felten, Angelika
2. Beigeordneter Rosag, Thorsten (nicht stimmberechtigt) entschuldigt

Ratsmitglieder:

Bäder, Hans Friedrich
Klenk, Claus-Peter
Lahm, Jens
Lahm-Stosic, Natascha
Mann, Rainer
Rößler, Hans
Rückrich, Wolfgang
Schmücker, Harald
Schwarz, Sven entschuldigt
Wolf, Julian
Zöller, Jürgen

Weitere Anwesende:

Bürgermeister Gerd Rocker - VGV Wöllstein

Geib, Alexandra - VGV Wöllstein, zugleich als Schriftführerin

II. Tagesordnung

- TOP 1** **Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO**
- TOP 2** **Planungsauftrag Friedhof**
- Beratung und Beschluss -
- TOP 3** **Wegebau „18 Morgen“**
- Beratung und Beschluss -
- TOP 4** **Rahmenvereinbarung Grabräumung**
- Beratung und Beschluss -
- TOP 5** **Reklame für den „Tag des offenen Dorfes“;**
Kostenzuschuss
- Beratung und Beschluss -
- TOP 6** **Wegebau „Flonheimer Weg“**
- Beratung und Beschluss -
- TOP 7** **Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Udo Wilbert eröffnet als Vorsitzender die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt die Ratsmitglieder und die Zuhörer, insbesondere Herrn Bürgermeister Gerd Rocker von der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein.

Frau Geib von der Verbandsgemeindeverwaltung wird zur Schriftführerin bestellt.

Ortsbürgermeister Wilbert stellt fest, dass zur Sitzung form-, allerdings nicht fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Von Seiten des Rates wird die verspätete Einladung jedoch nicht beanstandet.

III. Tagesordnungspunkte

TOP 1 **Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO**

Folgende Anfragen gingen Herrn Ortsbürgermeister Wilbert in schriftlicher Form von Herrn Hattingberg zu:

- a) Wann wird der Laien-Defibrillator vollends montiert sein und der Gemeinde zur Verfügung stehen?

Ortsbürgermeister Wilbert führt aus, dass bislang noch Geräteteile (u. a. Einschlagscheibe) fehlen. Einen genauen Termin der Auslieferung bzw. anschließende Fertigstellung des Defibrillators kann er nicht benennen.

- b) Ab wann wird das Entdeckerheft zur Verfügung stehen und wo bekommt man entsprechende Exemplare? Werden diese jedem Gewerbebetrieb zur Auslage zur Verfügung gestellt? Wenn ja, in welcher Anzahl?

Herr Wilbert erklärt, dass das Entdeckerheft ca. April/Mai 2014 fertiggestellt wird. Wie und wo diese vertrieben werden ist noch ungeklärt.

- c) Straßenmarkierungen „Rechts vor Links“ - liegt hierzu eine schriftliche Zusage vor? Bei der Ratssitzung 12/2013 lag nach Ihrer Aussage eine mündliche Zusage der zuständigen Behörde vor.

Die Anfrage ist noch nicht in schriftlicher Form beantwortet worden, Herr Wilbert sieht dem Bescheid allerdings positiv entgegen.

- d) Wann wird der TOP Winterdienst (Weg zum Friedhof) weiter behandelt - hier fand bisher in der Sitzung 12/2013 nur eine Beratung statt?

Aufgrund der vorherrschenden guten Witterungsverhältnisse waren bisher keine weiteren Entscheidungen hinsichtlich des Winterdienstes notwendig. Herr Wilbert verschiebt diesen TOP bis auf weiteres.

- e) Wie weit ist das Thema Spielplatz gediehen?

Auch hier ist die schriftliche Anfrage noch in Bearbeitung. Erst wenn die Zusage der ADD vorliegt, können Angebote eingeholt bzw. notwendige Arbeiten in Auftrag gegeben werden.

- f) Status Heckenrückschnitt - Welche Arbeiten konnten im Februar noch ausgeführt werden, welche Arbeiten müssen bis Herbst warten?

Auch hier war es aufgrund der Witterung nicht möglich bislang weitere Arbeiten auszuführen. Herr Ortsbürgermeister Wilbert gibt an, dass die vorliegenden Angebote für diese Tätigkeit noch bis zum Herbst Gültigkeit haben und dann ausgeführt werden.

- g) Status Einbau Notstromaggregat im DGH - ist dies passiert / wann soll dies passieren?

Im DGH wurden ein Netzstecker und ein dazu notwendiger Umschalter montiert. Die Freiwillige Feuerwehr ist im Besitz eines Notstromaggregates und ist nun aufgrund der Montierung der erforderlichen Technik in der Lage dieses jederzeit bei Bedarf einsetzen zu können.

TOP 2 Planungsauftrag Friedhof - Beratung und Beschluss -

Sachdarstellung

Durch die Beratungen im Arbeitskreis (AK) Friedhof wurde der Antrag gestellt, die Landschaftsarchitektin Engelhardt mit der weiteren Planung für ein Gesamtkonzept "Friedhof" zu beauftragen.

Frau Engelhardt hat als Grundlage für eine Beauftragung ein schriftliches Honorarangebot eingereicht (siehe Anlagen). Durch die ersten Gespräche im AK wurden u.a. folgende Maßnahmen identifiziert, die im Rahmen eines Gesamtkonzeptes umgesetzt werden sollen:

- Sanierung Einfriedung (Mauer)
- Sanierung Wegenetz
- Schaffung neuer Grabfelder für die unterschiedlichen Bestattungsformen
- Sitzbereich mit Wasserspiel und repräsentative Bepflanzung
- Schaffung durch Raumkulturen und extensive Bepflanzung
- "Denkmalzone" mit vorhandenen historischen Grabsteinen

- installieren von Infotafeln für historische Erläuterungen

Die Landschaftsarchitektin schätzt die Kosten für eine komplette Sanierung des Friedhofes auf ca. 185.000 EUR.

Ausgehend von diesem Betrag errechnet sich nach der HOAI 2013 das Honorar für die Landschaftsarchitektin. Wird Frau Engelhardt mit der gesamten Betreuung der Sanierung beauftragt, beträgt ihr Honorar ca. 48.000 EUR. Allein für die Planungen würden hiernach von mehr als 10.000 EUR anfallen (Leistungsstufe 1 bis 4).

Aus dem Investitionsstock des Landes Rheinland-Pfalz kann eine Förderung der Sanierungskosten für den Friedhof beantragt werden. Hierunter fallen auch Kosten für Architektenleistungen. Ob und in welcher Höhe Mittel aus dem Investitionsstock bewilligt werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhergesagt werden. Hierzu sind entsprechende Anträge über die Kreisverwaltung an die ADD in Trier zu richten. Vor 2015 wird jedoch keine Entscheidung über Förderanträge erfolgen, da die Antragsfristen für 2015 bis 15.10.2014 laufen.

Die Ortsgemeinde Eckelsheim ist wie viele Kommunen in Deutschland verschuldet und müsste für solche Sanierungskosten Kredite aufnehmen.

Damit die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden können, schlägt die Verwaltung unter Berücksichtigung der geschätzten Kosten und der Finanzlage der Ortsgemeinde vor, die Maßnahmen nach und nach umzusetzen und Frau Engelhardt nicht zu beauftragen.

Aussprache

Ratsmitglied Bäder stellt den Antrag die Honorarberechnung von Frau Engelhardt den Eckelsheimer Bürgern in der Niederschrift der Sitzung zur Verfügung zu stellen. Diese ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, Frau Engelhardt nicht mit den weiteren Planungen für ein Gesamtkonzept "Friedhof" zu beauftragen.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen des Friedhofes nach und nach umzusetzen. Hierfür soll der AK Friedhof in einer der nächsten Sitzungen eine Prioritätenliste erstellen, aus welcher die Reihenfolge der Sanierungsmaßnahmen hervorgeht.

Beschluss

Der Beschluss hierzu ergeht mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen. Ratsmitglied Bäder nimmt nicht an der Abstimmung teil.

TOP 3 Wegebau „18 Morgen“ - Beratung und Beschluss -

Sachdarstellung

In der Generalversammlung vom 17.05.2012 der Jagdgenossenschaft wurde beschlossen den Wirtschaftsweg „18 Morgen“ auszubauen. Die Jagdversammlung erklärte sich bereit bis zu 50.000,00 € der Kosten hierfür zu übernehmen. Der Antrag für die Genehmigung dieser Sanierung muss über die Zustimmung des Gemeinderates erfolgen.

In seiner Sitzung des Ortsgemeinderates Eckelsheim vom 27.08.2013, lag diesem der Beschlussvorschlag der Jagdgenossenschaft vor. Nach ausführlicher Beratung beschloss der Rat einstimmig, dass die Ortsgemeinde den Zuschuss mit der Jagdgenossenschaft abstimmt und die Verbandsgemeinde die verwaltungstechnischen Arbeiten koordiniert, damit der Wegeausbau beginnen kann.

Durch die Errichtung der Windkraftanlagen von der Firma Juwi aus Wörrstadt, in den Gemarkungen Eckelsheim, Gumbsheim und Gau-Bickelheim wurden einige der benutzten Wirtschaftswege stark beschädigt. Für die Sanierung bzw. Erneuerung der betroffenen Wirtschaftswege, wurde durch die Firma Juwi eine Ausschreibung durchgeführt. Nach Auswertung der eingegangenen Angebote war die Firma Jung aus Sien der preisgünstigste Anbieter. Um einen kostengünstigeren Ausbau des Wirtschaftsweges „18 Morgen“ durchzuführen, wurde seitens der VG empfohlen sich der Ausschreibung der Firma Juwi anzuschließen.

Am 13.02.2014 fand eine gemeinsame Begehung des Wirtschaftsweges „18 Morgen“ mit Vertretern der Jagdgenossenschaft, Herrn Ortsbürgermeister Wilbert, der VG Wöllstein sowie der Firma Jung aus Sien zur Angebotserstellung statt.

Aussprache

Im Rat wird ausführlich die Ausführung und Beschaffenheit der geplanten Teerdecke erörtert. Bürgermeister Gerd Rocker weist auf die fehlenden Mittel anhand der vorliegenden Kostenabrechnung hin. Ratsmitglied Bäder bemängelt, dass nicht alle notwendigen Informationen (Länge des Weges, Flurnummer etc.) dem Rat vorliegen.

Um 20.30 Uhr beantragt Ratsmitglied Claus-Peter Klenk eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird um 20.40 Uhr wieder aufgenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Firma Jung aus Sien reichte am 14.02.2014, Ihr Angebot für die Sanierung des Wirtschaftsweges in Höhe von 59.932,02 € bei der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein ein. Nach ausführlicher Prüfung des Angebotes durch das Bauamt der VG, mit bislang vergleichbar durchgeführten Arbeiten (Wirtschaftswegebau Wendelsheim, Siefersheim-Wonsheim und Gau-Bickelheim) liegt das eingereichte Angebot in gleicher Höhe bzw. unterhalb der durchgeführten Maßnahmen. Seitens des Bauamtes der VG Wöllstein wird empfohlen den Auftrag an die Firma Jung aus Sien, die als zuverlässig gilt und eine adäquate Arbeit abliefert, zu erteilen und sich somit der Ausschreibung der Firma Juwi anzuschließen.

Beschluss

Der Rat beschließt den TOP erneut zu beraten, wenn den Mitgliedern vollständige Planunterlagen vorliegen. Bürgermeister Rocker sichert zu, den Ratsmitgliedern das Leistungsverzeichnis der Bauabteilung der Verbandsgemeinde Wöllstein zukommen zu lassen.

Der Beschluss hierzu ergeht mit 8 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen.

TOP 4 Rahmenvereinbarung Grabräumung
- Beratung und Beschluss -

Sachdarstellung

Auf dem Eckelsheimer Friedhof befinden sich mehr als 80 Grabstätten, deren Nutzungszeitraum erheblich überschritten ist. Zur besseren und leichteren Pflege wurde im mittleren Teil (II) da-

mit begonnen Nutzungsberechtigte auf den Ablauf der Nutzungszeit hinzuweisen und aufgefordert die Grabstätten zu räumen.

Im Teil II betrifft das rund 50 Grabstätten. Es wird davon ausgegangen, dass für viele Grabstätten kein Nutzungsberechtigter mehr zu ermitteln ist, sodass etliche Gräber von der Gemeinde geräumt werden müssen.

Für die Räumung eines Doppelgrabes entstehen Kosten zwischen 300-400 Euro. Bei der Vergabe mehrerer Grabstätten zeitgleich, halbieren sich die Kosten. Da bietet sich an, räumungswilligen Nutzungsberechtigten die Gräber durch die Gemeinde mit einer Fachfirma räumen zu lassen.

Beschlussvorschlag

Die Gemeinde schließt mit Nutzungsberechtigten einen Vertrag ab und übernimmt damit die Räumung der betreffenden Gräber.

Aussprache

Ortsbürgermeister Wilbert erklärt, dass mit der Ausschreibung des Auftrages erst nach Zustimmung durch den Rat begonnen werden kann. Bürgermeister Rocker weist daraufhin, dass die Möglichkeit besteht zukünftig schon bei der Kalkulation des Verkaufspreises eines Grabes die Räumungskosten mit einzuberechnen.

Beschluss

Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig.

TOP 5 **Reklame für den „Tag des offenen Dorfes“;**
Kostenzuschuss
- Beratung und Beschluss -

Sachdarstellung

Der AK Tag d. o. Dorfes stellt den Antrag auf einen Kostenzuschuss für Reklamezwecke. Die Werbekosten werden auf ca. 1.500,00 € geschätzt. Dabei werden von den Teilnehmern, die einen Verkaufserlös erzielen, 75,00 € Beitrag erhoben. Die Winzerzunft wird einen noch nicht näher genannten Beitrag dazu geben.

Beschlussvorschlag

Die Ortsgemeinde beteiligt sich mit 500,00 € an den Kosten der Werbung.

Beschluss

Der Beschluss hierzu ergeht mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.

TOP 6 **Wegebau „Flonheimer Weg“**
- Beratung und Beschluss -

Sachdarstellung

Antrag der FWG Fraktion

Der Weg Flur 16 - Stück 96 wird stark befahren. Bei feuchter Witterung bilden sich starke Spurrillen, die wieder mit Schotter gefüllt wurden. Der unterhalb liegende Weinberg ist im schrägen Winkel angelegt. Somit kann nicht mehr gefahrlos zur Bewirtschaftung hinein gefahren werden.

Eine Besichtigung durch den Wegeausschuss hat am 26.09.13 stattgefunden.

Durch die VGV wurden für eine Teerdecke, Kosten von rund 45.000,-€, ermittelt. Da es keine Zuschüsse gibt, müsste der komplett aus den Wegebaubeiträgen finanziert werden.

Zurzeit weist das Konto „Wegebau“ ein Minus von 16.009,03 € aus.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, die Wegkante mit einem Grader, im Zusammenhang mit den Arbeiten am Weg „18 Morgen“, abtragen zu lassen und den überschüssigen Grund abzufahren.

Aussprache

Anhand der beiliegenden Kostenabrechnung ist es dem Rat nicht möglich, die Ein- und Ausgaben in den Jahren 2002 bis 2014 nach zu vollziehen. Herr Rocker sagt eine detaillierte Aufstellung der Kosten und Rechnungen, die dem Ortsgemeinderat Eckelsheim vorgelegt werden sollen, zu. Bürgermeister Rocker weist daraufhin, die Kosten- und Nutzenfrage zu überdenken.

Beschluss

Der Rat beschließt die Wegekante mit einem Grader abtragen zu lassen und den überschüssigen Grund abzufahren, wenn dies die Kosten von 2.500,00 € nicht übersteigt.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Die Deutsche Telekom hat den Abbau des öffentlichen Fernsprechers wegen fehlender Einnahmen am DGH beantragt.

Um 21:30 Uhr schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den zahlreichen Zuhörern für das gezeigte Interesse. Da keine Bauanträge und Mitteilungen für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorliegen, findet diese nicht statt.

Unterschriften:

Udo Wilbert
(Ortsbürgermeister)

Alexandra Geib
(Schriftführerin)

ANLAGE 1

Freiraum- und Landschaftsplanung • Caroline Engelhardt Dipl.Ing.(FH) • Katharinenstrasse 25 • 55124 Mainz

Auftraggeber: **Ortsgemeinde Eckelsheim** 12.02.2014

Projekt **Neugestaltung Friedhof**

Aus der Erfahrung aus anderen gleichartigen Projekten ergibt sich folgende beispielhafte Honorarberechnung bei einer Festsetzung des Projektes in Honorarzone IV unterer Satz auf der Grundlage von § 39 HOAI:

- ca. 5.000 m² Gesamtfläche davon ca. 3000 m² zu überplanende Fläche (ist noch festzulegen) davon:
- ca. 1.500 € à 59 € = 88.500 €
- ca. 1.500 € à 41 € = 61.500 €
- Sanierung Einfriedung ca. 35.000 €
- Leichenhalle wird für Honorar nicht berücksichtigt

Honorarzone IV unten entsprechend §40 in Verbindung mit Anlage 11:
anrechenbare Kosten basierend auf der überschlägigen Kostenschätzung

185.000,00 €			185.000,00 €
			43.115,60 €
			43.115,60 €
Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung)	3 % aus	43.115,60 €	1.293,47 €
Leistungsphase 2 (Vorplanung)	7% statt 10 % aus	43.115,60 €	3.018,09 €
Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung)	16 % aus	43.115,60 €	6.898,50 €
Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) - bei Bedarf	4 % aus		falls erforderlich
Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung)	25 % aus	43.115,60 €	10.778,90 €
Leistungsphase 6 (Vorbereiten der Vergabe)	7 % aus	43.115,60 €	3.018,08 €
Leistungsphase 7 (Mitwirken bei der Vergabe)	3 % aus	43.115,60 €	1.293,47 €
Leistungsphase 8 (Objektüberwachung)	30 % aus	43.115,60 €	12.934,68 €
Leistungsphase 9 (Objektbetreuung)	2 % aus		falls erforderlich
Honorar netto			39.235,20 €

* hinzu kommen 5 % Nebenkosten und die zur Zeit der Leistungserbringung gültige Mehrwertsteuer

Dies sind nur Schätzungen - festgelegt werden muss noch die genaue zu überplanende Fläche und die Intensität der Planung. Ausschlaggebend für die Berechnung des Honorars ist die Kostenermittlungsart der jeweiligen Leistungsphase siehe Angebot